

LIA 262

Fundumstände: Macedonia/Epirus; Buthrotum – Sarandë/Vlorë, Ausgrabung in der
byzantinischen Kirche mit römischer Apsis

Verbleib: verschollen

Inskriptentyp: Bauinschrift?

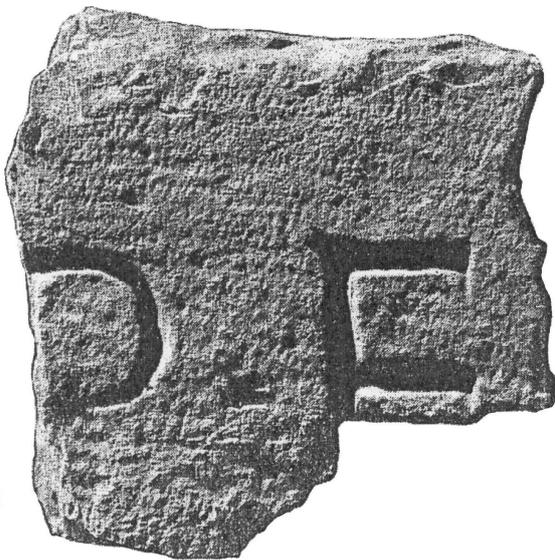
Inskriptenträger: Kalkstein, Block

Maße: H: -21 cm x B: -22 cm x T: 19.5 cm (Anamali - Ceka - Deniaux 2009
T: 15.5 cm); Buchstaben: 8.5 cm

Editionen:

L.M. Ugolini, L'acropoli di Butrinto (Roma 1942) 219–220; Fig. 232.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome
2009) 185, Nr. 253.



Ugolini 1942

Lesung:

----- | [---] p(---) o f(---) [---] | -----

Kommentar:

Bruchstück eines Kalksteinblocks. Erhalten sind die Reste von zwei Buchstaben mit dazwischenstehendem Trennzeichen. Größe und Buchstabenschnitt legen den Gedanken nahe, daß es sich um Bettungen für Bronz Buchstaben handelt, ähnlich LIA 260 und 261 aus Buthrotum. Die Buchstaben können, wie bisher in den Editionen vorgeschlagen, Name und Filiation bezeichnen – P(ubli) f(ilius) – oder auch an das Ende einer Bauinschrift gehören – [s(ua)] oder [p(ublica)] p(ecunia) f(aciendum) [c(uravit)].

Datierung: frühe Kaiserzeit?